

Bracteatenfunde in der Oberlausitz.

Von **Rudolf Scheuner.**

I.

In der Oberlausitz sind im vorigen Jahrhundert zahlreiche Bracteatenfunde gemacht worden, von denen uns die damaligen Zeitschriften Kunde geben, ohne indessen immer eine genügende Beschreibung zu liefern. Wir lesen von Bracteatenfunden bei Diehsa (1731), Nieder-Biela (1741), Ebendörffel (1766), Königshayn (1766), Nieda (1773), Bautzen (1783), Linda (1791), Reutnitz (1793), Unwürde (1794), Reibersdorf (1797), Nieder-Gurig (1799), Storche (1799), Schnellförtel u. a. m.

Denselben reihen sich in diesem Jahrhundert an die Funde von Reichenbach (1800), Friedersdorf (1820), Rodewitz (1844), Schönberg (1861), Lauban (1885).

Leider ist uns der Inhalt mehrerer der obengenannten Funde nur andeutungsweise bekannt geworden; der Berichterstatter beschränkte sich im günstigen Falle auf die Beschreibung eines Stückes, welches ihm zu Gesicht gekommen, und die wunderlichsten Muthmassungen über dasselbe. Andere Funde wurden schon etwas eingehender behandelt; man suchte die verschiedenen Typen festzustellen und gab von diesen eine Beschreibung, leider aber ohne Angabe der jedesmaligen Stückzahl. Auch mit den Stempelverschiedenheiten wurde es so genau nicht genommen.

Von dieser letzteren Art sind die Beschreibungen der Funde von Nieder-Biela, Linda, Reutnitz, Unwürde und Storche, welche in der Lausitzischen Monatsschrift und im Neuen Lausitzischen Magazin zuerst erschienen und von welchen Leitzmann in seiner Numismatischen Zeitung 1844 eine neue Bearbeitung mit einigen Abbildungen brachte. Aber auch die Abhandlung dieses sonst so verdienstvollen Verfassers leidet an vielen Ungenauigkeiten, welche sich bei einem Vergleich mit den in Görlitz noch vorhandenen Fundstücken herausstellen.¹⁾ Es sollen deshalb dieselben in diesen Blättern nach Möglichkeit richtig gestellt werden. Zuvor sei aber eine kurze Betrachtung der Funde in ihrer Gesamtheit gestattet.

¹⁾ Dieselben sind z. Th. in der Münzsammlung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, z. Th. in derjenigen der Milich'schen (Gymnasial-) Bibliothek in Görlitz aufbewahrt und katalogisiert.